

Der WPK „Umwelt und Leben“ beim 5. Traditionsschiff Treffen in Ditzum am 20. Juni 2015 auf der *Delphin*



denkmal  aktiv
Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Der Wahlpflichtkurs in voller Mannschaftsstärke: *Julian, Elena, Hanna, Leon, Jonas, Henning, Arthur, Lukas, Dany, Neele, Tim, Marvin, Hendrik, Leon, Sydney, Lukas, Jasmin, Joshua*



Die Abordnung des WPK in Ditzum: Lukas, Julian, Sydney und Elena
Ihre Aufgaben: Reden im Festzelt lauschen, Presseanfragen beantworten, sich mit Politikern unterhalten, den WPK und das Gymnasium repräsentieren und mit Herrn Walker fachsimpeln



Impressionen von der Mannschaft



Bernhard Walker,
Eigner der *Delphin*



Das Schiff wird genauestens besichtigt:



Unter Deck, Blick zum Bug der Delphin



Ein Schiffsblock



Der alte Schiffsmast, bestehend aus einem gewachsenen Baumstück, wird inspiziert



Blick in den Maschinenraum

Generationenübergreifendes Interesse an Traditionsschiffen: Herr Walker Senior, Herr Bernhard Walker (Eigner) und die SchülerInnen des Gymnasiums Rhauderfehn



Auch die Politik zeigt Interesse am Projekt

„Die Delphin – das segelnde Klassenzimmer des Gymnasiums Rhauderfehn“



Frau Gitta
Connemann, MdB
kommt auf unsere
Einladung hin mit ihrer
Nichte an Bord.

Seemännisches Wissen wird anschaulich vermittelt







Besichtigung der
Werkhallen der Bültjer-
Werft.

Der neue Mast der *Delphin*
wird inspiziert.



Unter Deck gibt es weitere Erklärungen und etwas zu Essen



Für jeden Teilnehmer gibt es eine Urkunde mit einem Originalstempel der *Delphin*





Ein anstrengender aber spannender Tag ist vorüber ...



Verantwortlich für den WPK: Katharina Killmann O'StR

Pressespiegel

Ostfriesenzeitung vom
22.06.2015

17 alte Schiffe machten in Ditzum fest

KULTUR Das Traditionsschiffreffen bot den vielen Gästen zahlreiche Attraktionen

Organisiert wurde die Veranstaltung von der Ditzumer Haven- und Kuttergemeinschaft. Die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Conneemann eröffnete das Treffen am Sonnabend.

VON INSA SEGEBADE

DITZUM - Die erste Party hatte bereits stattgefunden, als die Leeraner CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Conneemann am Sonnabendvormittag das 5. Traditionsschiffreffen in Ditzum offiziell eröffnete. Schon am Freitag hatte Jan Lohmann Bruhns von der ausrichtenden Ditzumer Haven- und Kuttergemeinschaft die meisten der 17 Schiffe in den Hafen eingewiesen. Abends wurde im Festzelt auf dem Hafenvorplatz gefeiert.

In ihrer Begrüßungsrede dankte Conneemann den Eignern der Traditionsschiffe für „ihr Bekenntnis zur Geschichte“. Was das konkret bedeuten kann, machte Bernhard Walker mit seinem Torfmutze „Delphin“ deutlich. Walker war mit einigen Mitgliedern des „Segelnden Klassenzimmers“ des Gymnasiums Rhaudefehn vor Ort. Dieses Projekt ziehe sich über drei Jahre, sagte Lehrerin Katharina Killmann, und solle den Schülern etwas über die Geschichte ihres Heimatortes erzählen.



Die Kutter im Hafen waren ein Blickfang für die vielen Besucher.

BILD: SEGEBADE

Die „Delphin“ ist im Jahr 1930 auf der Wiese-Werft in Rhaudefehn vom Stapel gelaufen. Nachdem sie in Ostfriesland zunächst Torf und Baumaterial transportiert hatte, war ab 1972 Hamburg ihr Heimathafen. Derzeit wird die „Delphin“ auf der Bülter-Werft in Ditzum wieder flottgemacht, sagte Bernhard Walker. Das werde ungefähr bis Ende dieses Jahres dauern. Danach kehrt das Boot nach Rhaudefehn zurück und wird am Gymnasium als ein Stück Geschichte für den Unterricht eingesetzt.

Weitere Bilder zu diesem Thema
gibt es im Internet unter:
www.oz-online.de



Die Vergangenheit lebendig zu erhalten hat sich auch der Vorsitzende des Heimatvereins Leer, Albert Wehner, zur Aufgabe gemacht. Auf der Tjalk „Altje von Südgeorgsfehn“, die sonst im Museumshafen in Leer liegt, war eine Ausstellung mit alten Fotos zu sehen, die daran erinnert, unter welchen schweren Bedingungen einst Torf mit den Holzbooten transportiert wurde.

Auch wenn es beim 5. Traditionsschiffreffen viel zu sehen und zu lernen gab, kam dem Spaß doch ein mindestens genauso großer Stellen-

wert zu. Am Sonnabendnachmittag etwa unterhielt das Duo „Schachtelhalms Erben“ sein Publikum im Festzelt aufs Beste. Mittelalterliche und maritime Musik wurde mit einem beeindruckenden Instrumentenarsenal aus schottischem Dudelsack, Ukulele, Schalmel, Mandoline, Drehleier und Flöten interpretiert. Bluegrass spielten abends die „Stroatklinkers“ aus Groningen.

Viele Besucher nutzten am Wochenende die Gelegenheit, die Werkshalle der Bülter-Werft zu besuchen, die am Wochenende die passende Kulisse für eine Kunstausstellung bot. Armin A. Angert stellte maritime Gemälde aus. Zudem waren bunte Holzskulpturen, allesamt Boote mit allerlei exotischen Passagieren, von Calus Julius Spillner zu sehen. Die Werke waren auf Vorschiffen von Booten befestigt.

Begeistert waren die Besucher, als am Sonnabendmittag das niederländische Rettungsboot „Jan en Tittia Visser“ für zwei Stunden in Ditzum festmachte. Diese und viele andere Attraktionen machten das 5. Traditionsschiffreffen in Ditzum wieder einmal zu etwas ganz Besonderem. Da erschien der Ausspruch des Vorsitzenden der Haven- und Kuttergemeinschaft, Johann Robbe, er und seine 30 ehrenamtlichen Mitsstreiter seien mit der Veranstaltung zufrieden, doch recht bescheiden.

Kino TU LEER - I
in Leer li
16 Uhr
ren zur
ein. Ge
kann sta
mar Gei
Zöller. I
Mal- und
Eintritt i

Bespre RHAUDE
reitung
2015/16
Spieler
Schach-
Mannsc
heute u
einsloka
derfehn
die Sch
schaft fr
ter wv
klub.de.

Männ NEERMI
Männer
formier
meinde
startet
Mittwo
seiner
radtour
der Ki
der. Es
nach L
der 5
Die Au
um 16.
burg-C
morget
numm

Schüt LOGA
Schütz
fen
19.45 U
in Rem